

WAS ZÄHLT, SIND SIE

Wenn sich der Alltag plötzlich ändert.

Ob Sie selbst betroffen sind oder einen geliebten Menschen begleiten: Ein normaler Tagesablauf wird durch Unsicherheiten ersetzt. Oft entsteht die Angst, etwas falsch zu machen.

In diesen Zeiten stehen wir an Ihrer Seite – mit Ruhe, Erfahrung und Menschlichkeit.

WIR UNTERSTÜTZEN SIE, WENN ...

- ✓ komplexe Symptome die Lebensqualität einschränken,
- ✓ Sie sich im Umgang mit der Erkrankung unsicher fühlen,
- ✓ die Versorgung zu Hause zunehmend schwerer wird,
- ✓ Sie sich medizinische Sicherheit und persönliche Begleitung wünschen.

Wir ersetzen keinen Pflegedienst

Ein Pflegedienst unterstützt im pflegerischen Alltag. Wir kommen zusätzlich dazu – für Symptomkontrolle und Schmerzlinderung. Oft ist beides sinnvoll.

Sie sind unsicher, was jetzt der richtige Schritt ist?
Sprechen Sie mit uns: 030 257 70 956



Palliative Care Team Berlin
am Krankenhaus Waldfriede GmbH

TELEFON UND WHATSAPP

030 257 70 956 ANRUF

0171 642 97 34 NUR WHATSAPP-NACHRICHTEN

Mo–Do 9–16 Uhr · Fr 9–15 Uhr

24-STUNDEN-RUFDIENST NACH AUFNAHME

030 863 20 63 20

ANSCHRIFT

Argentinische Allee 42, Haus G
14163 Berlin

E-MAIL UND FAX

kontakt@pct.berlin
Fax 030 398 73 704

UNSER VERSORGUNGSGEBIET

Steglitz-Zehlendorf HAUPTGEBIET

Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg
GANZE BEZIRKE

Kleinmachnow, Stahnsdorf und Teltow NACH VERFÜGBARKEIT

Auch für Privatversicherte entstehen keine Kosten – die nötige Genehmigung beantragen wir für Sie.



ALLES WEITERE ONLINE
www.pct.berlin

Was zählt, sind Sie.



SAPV · PALLIATIVVERSORGUNG ZU HAUSE

Zu Hause bleiben trotz fortschreitender Erkrankung

Wir lindern belastende Beschwerden und komplexe Symptome, geben Angehörigen Sicherheit und begleiten Menschen mit unheilbaren Erkrankungen dort, wo sie zu Hause sind – in der eigenen Wohnung, im Pflegeheim oder im Hospiz.

JETZT KONTAKT AUFNEHMEN

030 257 70 956

Mo–Do 9–16 Uhr · Fr 9–15 Uhr

Damit schwere Tage leichter werden

Beschwerden lindern

Wir behandeln Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, Unruhe, Angstzustände und weitere komplexe Symptome – individuell abgestimmt auf das, was der Mensch gerade braucht.

Dabei schauen wir genau hin: Was belastet körperlich? Was macht Angst? Die Behandlung wird angepasst und regelmäßig überprüft.

Auch während laufender Therapien. Wenn belastende Symptome auftreten, kann unsere Unterstützung auch während einer Chemo- oder Strahlentherapie sinnvoll sein.

SO ERHALTEN SIE UNTERSTÜTZUNG

1 Kontakt aufnehmen

Rufen Sie uns an. Gemeinsam klären wir, ob eine spezialisierte ambulante Palliativversorgung für Ihre Situation infrage kommt.

Sicherheit geben

Wir erklären verständlich, was jetzt wichtig ist, und bereiten Sie auf mögliche Veränderungen vor. Wir geben Orientierung und Halt in jeder Situation.

Bei der Aufnahme erstellen wir mit Ihnen einen **Notfallbogen**: Diagnosen, Medikamente, der Wille des Patienten und unsere Rufnummer. Er liegt gut sichtbar in der Wohnung.

365 Tage im Jahr. Nach der Aufnahme erreichen Sie uns in dringlichen Situationen rund um die Uhr – auch nachts und am Wochenende.

2 Verordnung einholen

In der Regel ist eine ärztliche Verordnung nötig – aus der Hausarzt-, Facharztpraxis oder dem Krankenhaus. Wir erklären Ihnen die Schritte.

Angehörige entlasten

Wir hören zu, beantworten Fragen und beziehen Sie so weit ein, wie es sich für Sie und Ihre Familie richtig anfühlt. Damit Sie die Verantwortung nicht allein tragen müssen.

Dazu gehören eine klare Anleitung im Umgang mit Medikamenten, Gespräche über das, was auf der Seele liegt, und Orientierung bei der Vorsorge.

Nach dem Abschied. Auch danach können Sie mit uns sprechen. Wir vermitteln an Trauergruppen, Hospizdienste und Beratungsangebote in Berlin.

3 Versorgung planen

Wir lernen Ihre Situation kennen und stimmen die Begleitung mit Ihnen ab. Die Kosten übernimmt Ihre Krankenkasse.